

Das Gemeinsame gewinnt

Der InnovationSPIN als gelebte Idee der Kooperation für die Herausforderungen in der Region Ostwestfalen-Lippe.

Einer der frühesten Erfolge im heutigen Ostwestfalen-Lippe ist die Varusschlacht im 9. Jahrhundert n.Chr. Hier erlitt das damals scheinbar unbesiegbare römische Heer in Germanien eine vernichtende Niederlage gegen ein germanisches Heer unter Führung des Arminius („Hermann“), eines Fürsten der Cherusker. Die Grundlage für diesen Sieg bildete der gelungene Zusammenschluss germanischer Stämme unter Arminius.

Die Region mit ihrer wechselvollen Geschichte lebte im 19. und 20. Jahrhundert besonders von der Textil- und Möbelindustrie und musste sich seit den achtziger Jahren

– ebenso wie das Ruhrgebiet – neu erfinden. Deshalb hat bis heute die Vernetzung verschiedener Institutionen und Organisationen in OWL Tradition. Schon 1993 gründete sich die OWL GmbH. Sie ist eine wichtige Plattform für die Zusammenarbeit in der Region.

Die Idee der regionalen Vernetzung bewegte dann auch die Köpfe von Stadt, Kreis, (Berufs-) Schulen und Hochschule am Standort Lemgo in Lippe – einem Kreis mit ländlichen Strukturen und einer attraktiven Bildungs- und Wissenschaftslandschaft.

Markus Baier, Bürgermeister der Alten Hansestadt Lemgo, erinnert sich: „Im Jahr 2016 haben wir einen Masterplan für den Campus unter Einbeziehung aller Akteure vor Ort und auch der Region entwickelt, um hier ein Zentrum für neue Impulse zu schaffen und dem Vernetzungsgedanken Raum zu geben. Wir wollten der typischen Zweiteilung ‚Hochschule‘ und ‚Stadt‘ entgegenwirken.“



Dadurch entstand die erste plastische Gesamtplanung für den Innovation Campus Lemgo, die seitdem fortlaufend weiterentwickelt und konkret umgesetzt wird und die auch viele Interessierte aus Wirtschaft, Bildung und Forschung anzieht.

2017 war klar, die REGIONALE 2022 kommt nach OWL. Unter der Überschrift „UrbanLand“ ist das Ziel, mit dem NRW-Strukturentwicklungsprogramm die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land über innovative und

modellhafte Projekte zu stärken. Sie sollen Antworten auf die Frage geben, wie wir in Zukunft leben, wohnen, arbeiten, uns fortbewegen und unsere Freizeit gestalten wollen. Natürlich begannen auch die Verantwortlichen im Kreis Lippe sich Gedanken über Projekte im Rahmen der REGIONALE zu machen. Sowohl die Technische Hochschule OWL als auch die Lippe Bildung eG und die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe hatten einige Projektideen. Vier Projektskizzen standen schon im Raum.



„Bei einem Gespräch stellten wir fest, dass unsere Projekte eine ähnliche Stoßrichtung hatten“, erinnert sich Prof. Stefan Witte aus dem Präsidium der Technischen Hochschule. „Uns ging es darum, über Bildung und institutionenübergreifende Forschung neu nachzudenken.“

Für Michael Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, lag es auf der Hand: „Uns war schnell klar, dass wir noch zu klein dachten. Etwas Neues mit mehr Dynamik und größerer Vernetzung würde der Region guttun.“ Gesagt, getan: Was Ende 2018 als erste Idee im Raum stand, setzten die drei Trägerinnen direkt in die Tat um.



„Anfang 2019 haben wir das Projektteam konstituiert und bereits wenige Monate später stand das Grundgerüst des InnovationSPIN fest“, freut sich Markus Rempe, Vorstandsvorsitzender der Lippe Bildung eG, über die effektive Arbeit des Teams.

Die Formulierung des Antrags und das Einreichen des Projekts bei der Regionale 2022 folgten auf dem Fuß. Die Idee, einen gemeinsamen Raum zu schaffen für Ausbildung und Bildung, Unternehmertum und angewandte For-

schung fand Anklang. Das UrbanLand Board als Entscheidungsgremium der REGIONALE 2022 verlieh dem zukunftsweisenden Projekt 2019 den A-Status. Das REGIONALE-Projekt wird mit über 41 Millionen Euro gefördert.

Dazu Annette Nothnagel, Managerin der REGIONALE 2022: „Handwerk, Hochschule und berufliche Bildung bauen gemeinsam ein Haus, in dem dann Auszubildende und Studierende gemeinsam an zentralen Zukunftsfragen arbeiten. Damit ist der InnovationSPIN Next Practice für die Frage, wie Forschen und Lernen über Ausbildungsgänge hinweg die Basis für Innovationen im Mittelstand legen können – nicht nur in OstWestfalenLippe.“



Die Ziele des InnovationSPIN sind vielseitig. Die Kreishandwerkerschaft hat sich auf die Fahnen geschrieben, ihre 2.400 Mitgliedsunternehmen für die Digitalisierung im Handwerk fit zu machen. Zugleich bietet die Einbindung der Lippe Bildung eG zahlreichen Menschen ein Tor für Bildung auf zukunftsfähigen und gleichberechtigten Wegen.

Und die Technische Hochschule versteht sich mit ihrer angewandten Forschung als aktiver Partner für die Region und die Wirtschaft. So entstehen Wechselwirkungen bei Aus-, Fort- und Weiterbildungen und der Forschung, die eine Zusammenarbeit konkret fordern und fördern.



„Im InnovationSPIN wird Lernen und Forschen vernetzt und damit hautnah erlebbar. Diese Konstellation ist zukunftsweisend für die (Aus-)Bildung und Bindung von Fachkräften für unsere Region und die Gründung neuer zukunftsweisenden Unternehmen,“ betont Landrat Dr. Axel Lehmann aus dem Kreis Lippe.

Im September 2022 wird der InnovationSPIN auf dem Campusgelände der TH-OWL in Lemgo eingeweiht und in Betrieb genommen.